

Notizen

Präsentation Big Data

Folie 2

Es wird überall gesammelt. Wir sammeln Abfall und recyceln ihn. Grünabfall wird kompostiert. Wir sammeln Fussballbilder und kleben sie in Alben sortiert nach Ländern oder Vereinen ein. Wir kleben gesammelte Fotos in Alben ein oder posten sie im Internet. Auch Radiergummis und vieles mehr werden gesammelt und nach Farben, Grösse etc. sortiert. Die gesammelten Dinge werden auch getauscht oder verkauft.

Folie 3

- Durch das Benutzen des Internets (Klick auf Links, Abspielen von Medien, Hochladen von Bildern, Videos, Eingabe und Versand von Nachrichten usw.) sammeln sich gigantische Mengen von Daten an, die dann auf Servern in der ganzen Welt gespeichert und ausgewertet werden.
- Die gesammelten Daten werden mithilfe von Algorithmen maschinell ausgewertet, per Hand könnte das kein Mensch bewältigen.
- Die einzelnen Daten von verschiedenen Leuten sind oft unbedeutend, aber mit der Masse von ganz vielen Personen sind sie interessant und können so z. B. für Werbefirmen wertvolle Informationen liefern, wer was mag.
- Big Data ist das Gold unserer Informationsgesellschaft.

Jetzt wird der Erklärfilm «Big Data in drei Minuten erklärt» gezeigt.
Der Link befindet sich auf der Homepage.

Folie 4

- Um die angesammelten Daten zu verarbeiten, müssen diese Daten strukturiert werden.
Das heisst, sie müssen sortiert werden.
- Beispiel:
Alle Anrufrufen (von wem, wohin, wann, wie lange usw.) werden zusammengefasst.
Alle Einkaufsdaten (wer kauft wann, wie viel, von was) werden gesammelt

Tracking – Wer sammelt wann welche Daten? / Zusatz

Folie 6

- Bei Google Trends kann man sehen, wie gross das Interesse innerhalb eines Zeitraumes an einem Thema war (Suchbegriff: Google Trends).
- Ereignisse, nach denen gesucht werden kann: Corona, Fussball-WM, beliebte Künstlerin etc.
- Mithilfe einer Suchmaschine kann man anschliessend herausfinden, was bei einer Trendspitze passiert ist.

Folie 7

Thema: Der gläserne Mensch

Balthasar Glättli (Nationalrat, Grüne) hat für ein Experiment seine gesammelten Handydaten über ein halbes Jahr eingefordert und sichtbar gemacht. Der Link führt zur Seite von Nationalrat Glättli: «Vorratsdatenspeicherung in der Schweiz – Das überwachte Leben von Nationalrat Balthasar Glättli.»

Der Link zum Film befindet sich auf der Homepage.